



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 22.12.2023

Niederschrift

über die **29. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **07.12.2023**, 14:08 Uhr bis 21:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Böll, Mechthild; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichweiler, Max Christian; Detjen, Jörg; Erkelenz, Martin; Feuser, Inga; Frebel, Polina; Froh, Manuel; Gärtner, Ursula; Glashagen, Jennifer; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmis-Arend, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hölzing, Bärbel; Homann, Mike; Hoyer, Katja; Jäger, Christiane; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Michel, Dirk; Oedingen, Erika; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Tybussek, Artur; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister*innen

Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beigeordneter; Haack, Andree, Beigeordneter; Feicht, Andreas; Haaks, Stefanie; Vogel, Alexander;

Schriftführung

Eurich, Annika;

Stenograf

Herr Klemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dickas, Birgit Beate; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Karaman, Malik; Niknamtavin, Sarah; Roß-Belkner, Monika; Unna, Ralf, Dr.;

Bezirksbürgermeister*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste im Zuschauerbereich, alle Zuschauer*innen im Internet und Zuhörer*innen im Audio-Livestream, die Vertreter*innen der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister*innen sowie die Ratsmitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung blickt Frau Reker auf das zu Ende gehende Ratsjahr zurück.

Sie teilt mit, dass RM Katja Hoyer, die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion zum Ende des Jahres ihr Mandat niederlegt und dankt ihr für ihren langjährigen und ehrenamtlichen Einsatz für Köln.

Vor Eintritt in die Tagesordnung richtet Ron Huldai, der Bürgermeister der Kölner Partnerstadt Tel-Aviv Yavo, einige Worte per Videobotschaft an die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- I. Als Stimmzähler*innen schlägt sie die Ratsmitglieder (RM) Herrn Bauer-Dahm, Frau Brock-Storms und Herrn Spehl vor. Der Rat ist hiermit einverstanden.
- II. Frau Oberbürgermeisterin Reker nennt die Punkte, die in der Tagesordnung zu bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

- I. **Öffentlicher Teil**

- 4.4 Anfrage der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Stellungnahme des Amtes für Bodendenkmalpflege zur Ost-West-Achse"
AN/2155/2023
- 7.2.4 Überplanmäßiger zahlungswirksamer Mehraufwand im Bereich der Schulmieten im TP 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2023
3791/2023
- 7.4 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2022
3881/2023
- 7.5 Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2025 bis 2027
3702/2023
- 10.34 Pilotprojekt „INSGES*AMT - Inklusiv Service-Gestaltung im AMT“ hier: Genehmigung zur abweichenden Verwendung von Zuschussmitteln
3582/2023
- 10.35 Radsportzentrum NRW
4007/2023
- 17.6 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Besetzung in Ausschüssen"
AN/2157/2023
- 17.7 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbesetzung von Sachkundigen Einwohner:innen"
AN/2161/2023
- 17.8 TOP 17 - Gremienbesetzung - Aufsichtsrat Kölner Sportstätten GmbH
AN/2163/2023
- 17.9 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend „Umbesetzung von Gremien“
AN/2164/2023
- 17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung Verkehrsausschuss"
AN/2165/2023
- 17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB): Entsendung in den Aufsichtsrat"

AN/2167/2023

- 17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend " TOP 17 Wahlen: Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern – Benennung einer neuen sachkundigen Einwohnerin

AN/2168/2023

- 17.13 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Gremienumbesetzung"
AN/2170/2023

- 17.14 Antrag der Volt-Fraktion betreffend "Umbesetzungen in Gremien"
AN/2162/2023

- 17.15 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbenennung von Ratsmitgliedern mit beratender Stimme in Ausschüssen"
AN/2178/2023

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.10 RheinEnergie AG
3967/2023

- 24.11 RheinEnergie AG
3982/2023

- 24.12 Anmietung der Immobilie Ostmerheimer Straße zur Nutzung durch das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
3439/2023

- 24.13 Anpassung des Planungs- und Genehmigungsprozesses zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektroautos im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln
3847/2023

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 10.8 Bedarfsfeststellung für ein Zentraldepot der Museen der Stadt Köln + erweiterte Grundlagenermittlung
2853/2023

- 10.14 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf,

Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West
2494/2023

11.1 226. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Rondorf Nord-West" in Köln-Rondorf
hier: Feststellungsbeschluss
2926/2023

12.1 Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66389/03
Arbeitstitel: Rondorf Nord-West in Köln-Rondorf
3292/2023

III. Es liegen drei Dringlichkeitsanträge vor:

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, Volt und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Entwicklung des Osthofs der Hallen Kalk"
AN/2175/2023

Die Oberbürgermeisterin lässt über die Behandlung des Antrages **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Damit ist der Antrag als **TOP 3.1.9 in die Tagesordnung aufgenommen**.

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Ergänzung Struktursicherungsfonds 2023"
AN/2176/2023

Die Oberbürgermeisterin lässt über die Behandlung des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Damit ist der Antrag als **TOP 3.1.10 in die Tagesordnung aufgenommen**.

3.1.11 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke und Volt sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Anpassung des Strukturförderfonds für 2024"
AN/2179/2023

RM Boyens spricht sich gegen die Dringlichkeit aus.

Die Oberbürgermeisterin lässt über die Behandlung des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Damit ist der Antrag als **TOP 3.1.11 in die Tagesordnung aufgenommen**.

IV. RM Hammer meldet Beratungsbedarf an zu

TOP 3.1.6

Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Verfahren für zukünftige Beigeordnetenwahlen"

AN/2116/2023

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die Zurückstellung des Antrages in die nächste Sitzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

RM Busch erinnert an die noch fehlenden Antworten auf seine Nachfragen zu den schriftlichen Anfragen aus der letzten Sitzung.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt **über die Tagesordnung** in der so geänderten Form abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
 - 2.1 Annahme der Schenkung der Sammlung von 61 europäischen Mörsern des 15. bis 19. Jahrhunderts von Dieter und Christel Schürzeberg an das Museum für Angewandte Kunst
3575/2023
 - 2.2 Annahme der Schenkung bedeutender moderner Glaskunst - Studioglas-Sammlung Markus Eisenbeis
3372/2023
 - 2.3 Aufwertungsmaßnahme für die historische Grünanlage Alhambra im Inneren Grüngürtel
Hier: Annahme einer Schenkung der Kölner Grün Stiftung
2017/2023

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke., FDP und Volt betreffend "Verzicht auf Stellung von Strafanträgen wegen Beförderungser-schleichung seitens der KVB AG"
AN/1663/2023
- 3.1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Willkommenskultur auch für zahlende Gäste der Stadt umsetzen und leben!"
AN/2120/2023
- 3.1.3 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Hock-Urinale"
AN/2109/2023
- 3.1.4 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Transparenz auf der Ost-West-Achse"
AN/2119/2023
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt
AN/2169/2023
- 3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Ehrenamt in Köln stärken: Einrichtung einer/s Ehrenamtslots*in und Erstellung eines Konzeptes zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Veedeln und der Brauchtumspflege"
AN/2122/2023
- 3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Verfahren für zukünftige Beigeordnetenwahlen"
AN/2116/2023
zurückgestellt
- 3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Schöner heiraten in Köln"
AN/2088/2023
- 3.1.8 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Gremien PCGK-konform besetzen"
AN/2113/2023
- 3.1.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, Volt und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Entwicklung des Osthofs der Hallen Kalk"
AN/2175/2023

- 3.1.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Ergänzung Struktursicherungsfonds 2023"
AN/2176/2023
- 3.1.11 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke und Volt sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Anpassung des Strukturförderfonds für 2024"
AN/2179/2023
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/2180/2023
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Nippes, Olympia-Stützpunkt und Indoor-Skatepark
3616/2023
- 3.2.2 Anregung der Bezirksvertretung Nippes, Bürgerzentrum Turmstraße, Entsiegelung
3619/2023
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Kontakte der Oberbürgermeisterin zu Kölner Bundestags- Landtagsabgeordneten"
AN/1864/2023
- Antwort der Verwaltung vom 26.10.2023
3425/2023
- 4.2 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Parkgebühren Carsharinganbieter "Miles""
AN/1868/2023
- Antwort der Verwaltung vom 05.12.2023
3405/2023
- 4.3 Anfrage der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Lastenradförderung 2023"
AN/1872/2023
- Antwort der Verwaltung vom 07.12.2023
3979/2023

- 4.4 Anfrage der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Stellungnahme des Amtes für Bodendenkmalpflege zur Ost-West-Achse"
AN/2155/2023

Antwort der Verwaltung vom 07.12.2023
4019/2023

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3.1 Bürgerbegehren „Erhalt Kinderkrankenhaus Riehl & Krankenhaus-Holweide“ - Prüfung der Zulässigkeit
3549/2023
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen
- 6.1.1 4. Satzung zur Änderung der Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln (Geldspielgerätesatzung)
3471/2023
- 6.1.2 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln 2024
3477/2023
- 6.1.3 Änderung der Rettungsdienstsatzung der Stadt Köln
3487/2023
- 6.1.4 Zweite Satzung zur Änderung der Satzungen der Stadt Köln vom 16.01.2018 über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische geflüchtete Personen und Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme
2695/2023
- 6.1.5 7. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
3218/2023

- 6.1.6 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln - §§ 24 - 26 Finanzielle Entschädigung der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
3830/2023
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.2.1 Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln 2024
3481/2023
 - 6.2.2 Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Köln 2024
3472/2023
 - 6.2.3 Gebührenordnung für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung)
3760/2023
 - Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT
AN/2181/2023
 - 6.2.4 Änderung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzungen)
3413/2023
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**
 - 7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024
3842/2023
 - 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO
 - 7.2.1 Kleingartenanlage Hoffnung e.V., Anlage Niehler Straße und Anlage Kretzer Straße, Erneuerung des Wasserleitungsnetzes
3150/2023
 - 7.2.2 Make or Buy Konzept Baumpflege Beschaffung 6 Hubsteiger, 1 Lkw mit Ladekran
3176/2023
 - 7.2.3 Sanierung und Verbreiterung des Geh- und Radweges am Sürther Leinpfad
3456/2023

- 7.2.4 Überplanmäßiger zahlungswirksamer Mehraufwand im Bereich der Schulmieten im TP 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2023
3791/2023
- 7.3 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 1 und 2
Sachstandsmitteilung
3684/2023
- 7.4 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2022
3881/2023
- 7.5 Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2025 bis 2027
3702/2023
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**
- 8.1 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst
3414/2023
- 8.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0402 - Museum Ludwig für das Haushaltsjahr 2023
3713/2023
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Baubeschluss für die Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz
2646/2022
- 10.2 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Beihilfekasse der Stadt Köln 2022
2013/2023
- 10.3 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2024
2014/2023
- 10.4 Befristete Verlängerung des Förderprogrammes im Rahmen des Programmes "Bleibeperspektive in Köln" mit Trägerbindung
2254/2023
- 10.5 Bauliche Ertüchtigung zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung statt Umbau, Modernisierung und Erweiterung des Bürgerhauses MüZe, Berliner Str. 77 in Köln-Mülheim

1107/2023

- 10.6 Kulturbunker in Köln-Mülheim, Berliner Straße 20 - Verzicht auf Modernisierung und energetische Ertüchtigung
2347/2023
- 10.7 Modernes Köln GmbH; Liquidation
2806/2023
- 10.8 Bedarfsfeststellung für ein Zentraldepot der Museen der Stadt Köln + erweiterte Grundlagenermittlung
2853/2023
zurückgestellt
- 10.9 Mehrsprachiges Vermittlungsangebot des Museumsdienstes (Umsetzung Kulturentwicklungsplanung)
2929/2023
- 10.10 Überleitung der Maßnahme "Zuhause im Veedel" in das Förderprogramm Gemeinwesenarbeit
2966/2023
- 10.11 Zweiter Gleichstellungsplan 2024 - 2028
3123/2023
- 10.12 Erneute Betrauung der KölnTourismus GmbH
3687/2023
- 10.13 Kölner Verhütungsmittelfonds
2576/2023
- 10.14 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West
2494/2023
zurückgestellt
- 10.15 Verlängerung Auszugsmanagement 2024/2025
2793/2023
- 10.16 Mitgliedschaft Radregion Rheinland e. V.
2825/2023
- 10.17 Bedarfsfeststellung zur Errichtung einer Dreifachturnhalle am Standort Holweider Straße 2 einschließlich angrenzenden Grundstücksflächen in 51065 Köln-Mülheim
3309/2023
- 10.18 Bedarfsfeststellungsbeschluss: Rahmenvertrag für Baumpflegearbeiten auf

Kölner Sportanlagen (36 Monate)
3409/2023

- 10.19 Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Piusstraße, Körnerstraße und Akazienweg
2844/2023
- 10.20 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors*einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Grundschule im Stadtbezirk Ehrenfeld
3139/2023
- 10.21 Mindeststandards zur Betreuung Geflüchteter – Fortführung der Maßnahmen
2893/2023
- 10.22 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Errichtung eines Wohngebäudes zur Unterbringung Geflüchteter an der Gießener Straße in Köln-Gremberg durch einen Totalunternehmer
0934/2023
- 10.23 Zero Waste-Konzept Köln
1170/2023
- Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT
AN/2166/2023
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/2143/2023
- 10.24 Baubeschluss zum Ersatzneubau Brücke Escher Straße in Köln Nippes/Bilderstöckchen
1806/2023
- 10.25 Aktionsplan Klimaschutz
2243/2023
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
AN/2149/2023
- Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT
AN/2160/2023
- 10.26 GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd, hier: Baubeschluss Sportpionierpark
2401/2023
- 10.27 StadtBahn Süd - Ergänzungsbeschluss zur Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung
3114/2023

- 10.28 Erhöhung von Arbeitssicherheit und Resilienz in den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr - Verwendung des politischen Veränderungsnachweises von 2019 sowie 2020/2021
2544/2023
- 10.29 Ersatz von 16 Kolonnenfahrzeugen als Elektrofahrzeuge
hier: Ersatzbeschaffung von zehn Kolonnenfahrzeugen sowie Umrüstung von sechs Kolonnenfahrzeugen für die "allgemeine Grünunterhaltung"
3336/2023
- 10.30 Bürgerbegehren „Erhalt Kinderkrankenhaus Riehl & Krankenhaus-Holweide“ - Prüfung der Zulässigkeit, siehe TOP 5.3.1
- 10.31 Umsetzung des Förderprojektes „Netzwerkarbeit für die Kölner City" im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren"
hier:
Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Kölner City und Einrichtung eines Innenstadtbeirats
3650/2023
- 10.32 Durchführung des 2020 pandemiebedingt ausgefallenen NRW-Tages in 2024 und der damit verbundenen Veranstaltung des Sommerkonzertes der Landesregierung 2024 in Köln
3135/2023
- 10.33 Finanzierung Dialogprozess "Mahnmal zum Gedenken an die Opfer von Unterdrückung, Rassismus, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen" (Arbeitstitel)
3453/2023
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/2171/2023
- 10.34 Pilotprojekt „INSGES*AMT - Inklusive Service-Gestaltung im AMT"
hier: Genehmigung zur abweichenden Verwendung von Zuschussmitteln
3582/2023
- 10.35 Radsportzentrum NRW
4007/2023
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**
- 11.1 226. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rondenkirchen
Arbeitstitel: Rondorf Nord-West" in Köln-Rondorf
hier: Feststellungsbeschluss
2926/2023
zurückgestellt

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66389/03
Arbeitstitel: Rondorf Nord-West in Köln-Rondorf
3292/2023
zurückgestellt
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73456/02, Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße 214 in Köln -Merheim
3137/2023
- 12.3 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen
hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld
2375/2023

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

- 16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Robert-Bosch-Straße von Stichstraße zu Haus-Nr. 43-61 bis Kreisverkehr Industriestraße
2763/2023
- 16.2 290. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3270/2023

17 Gremienbesetzungen

- 17.1 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier Arbeitsgemeinschaft Offene Tür (AGOT) Köln e.V.
3168/2023
- 17.2 Entsendung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in den Wirtschaftsausschuss auf Vorschlag der Seniorenvertretung Köln
3239/2023

- 17.3 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier: Väter in Köln e.V.
3301/2023
- 17.4 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier: Jugendamtse Elternbeirat und
Katholische Jugendagentur
3546/2023
- 17.5 KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH: Entsendung in den Aufsichtsrat
3868/2023
- 17.6 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Besetzung in Ausschüssen"
AN/2157/2023
- 17.7 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbesetzung von
Sachkundigen Einwohner:innen"
AN/2161/2023
- 17.8 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 - Gremienbesetzung - Aufsichts-
rat Kölner Sportstätten GmbH"
AN/2163/2023
- 17.9 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Umbesetzung von Gremien"
AN/2164/2023
- 17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung Verkehrsausschuss"
AN/2165/2023
- 17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Be-
rufsförderung mbH (KGAB): Entsendung in den Aufsichtsrat"
AN/2167/2023
- 17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Aus-
schuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern –
Benennung einer neuen sachkundigen Einwohnerin"
AN/2168/2023
- 17.13 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Gremienumbesetzung"
AN/2170/2023
- 17.14 Antrag der Volt-Fraktion betreffend "Umbesetzungen in Gremien"
AN/2162/2023
- 17.15 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbenennung von
Ratsmitgliedern mit beratender Stimme in Ausschüssen"
AN/2178/2023
- 18 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen**

- 18.1 Einmalzahlung zum Inflationsausgleich für die Betreuungsleistung von Kindertagespflegepersonen in Köln
2970/2023
- 18.2 Fortführung der Trägerschaft für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln in der Zeit vom 01.12.2023 bis zum 30.11.2027
3117/2023
- 18.3 Bedarfsfeststellung für fünf Schulbaumaßnahmen zur kurzfristigen Schaffung von Schulplätzen an Grund- und Förderschulen (Förderschule inklusive Primarstufe Redwitzstraße in Köln-Sülz, Humboldtstraße in Köln-Porz, Schulstraße in Köln-Eil, Schulstraße in Köln-Weiden und Peter-Grieß-Straße in Köln-Flittard)
3430/2023
- 19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 23 Grundstücksangelegenheiten**
- 23.1 Abschluss eines langfristigen Mietvertrages mit der KVB in Köln- Weidenpesch
2335/2022
- 23.2 Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages sowie des Mietvertrages mit dem Tennisclub Colonia e.V., Grundstücke Subbelrather Str./Innere Kanalstr. in Köln-Ehrenfeld
3320/2022
- 23.3 Grundstücksankauf "Houdainer Str." in Köln-Zündorf
3389/2023
- 23.4 An- und Verkauf von Flächen Kapellenstr. /Husarenstraße in Köln-Rondorf
3416/2023
- 23.5 Rondorf Nord-West, Grundstücksübertragung und Entflechtungsstraße
3417/2023

- 23.6 Bestellung eines Erbbaurechtes an dem städtischen Objekt Kriebelshof, Further Weg, Köln-Worringen
3500/2023
- 23.7 Bestellung eines Erbbaurechtes an dem städtischen Objekt Vogteistraße in Köln-Altstadt/Nord
3561/2023
- 24 Allgemeine Vorlagen**
- 24.1 RheinEnergie AG
3738/2023
- 24.2 Prüfbericht Sicherheitsdienstleistungen (dienststellenübergreifend) hier: Amt für öffentliche Ordnung - Karneval
2408/2023
- 24.3 Bedarfsfeststellung und Durchführung eines Vergabeverfahrens zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Betankung von städtischen Dienstfahrzeugen für den allgemeinen Bedarf
2866/2023
- 24.4 Kliniken der Stadt Köln: Wirtschaftsplan 2024
3784/2023
- 24.5 Kliniken der Stadt Köln: Bereitstellung von Liquidität
3368/2023
- 24.6 Musical Dome Köln: Verlängerung des Gestattungsvertrages, 12. Änderungsvertrag
2655/2023
- 24.7 Fortführung des Entsorgungsvertrags mit der AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH
3504/2023
- 24.8 Klageerhebung wegen ausstehender Zahlungen von Erbbauzinsen
0467/2022/1
- 24.9 Weitere Anmietung der Kindertageseinrichtung Rodderweg 18, 50999 Köln - Sürth
3199/2023
- 24.10 RheinEnergie AG
3967/2023
- 24.11 RheinEnergie AG
3982/2023

24.12 Anmietung der Immobilie Ostmerheimer Straße zur Nutzung durch das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
3439/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/2172/2023

24.13 Anpassung des Planungs- und Genehmigungsprozesses zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektroautos im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln
3847/2023

Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Die Linke sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT
AN/2182/2023

25 Wahlen

25.1 Bestellung und Abberufung von Prüfer*innen des Rechnungsprüfungsamtes
2164/2023

26 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen

26.1 Geänderter Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Vergabe von Leistungen für den Themenbereich Sicherheit im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Fußball Europameisterschaft (EM) 2024
3520/2023

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Annahme der Schenkung der Sammlung von 61 europäischen Mörsern des 15. bis 19. Jahrhunderts von Dieter und Christel Schürzeberg an das Museum für Angewandte Kunst 3575/2023

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der Sammlung von 61 europäischen Mörsern des 15. bis 19. Jahrhunderts von Dieter und Christel Schürzeberg an das Museum für Angewandte Kunst an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

2.2 Annahme der Schenkung bedeutender moderner Glaskunst - Studioglas-Sammlung Markus Eisenbeis 3372/2023

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der 40 Objekte bedeutender moderner Glaskunst von Markus Eisenbeis an das Museum für Angewandte Kunst Köln an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

2.3 Aufwertungsmaßnahme für die historische Grünanlage Alhambra im Inneren Grüngürtel Hier: Annahme einer Schenkung der Kölner Grün Stiftung 2017/2023

Beschluss:

Der Rat begrüßt die Aufwertungsmaßnahmen der historische Grünanlage Alhambra im Inneren Grüngürtel ausdrücklich und nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung im Umfang von 60.000 € dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke., FDP und Volt betreffend "Verzicht auf Stellung von Strafanträgen wegen Beförderungerschleichung seitens der KVB AG"
AN/1663/2023**

Beschluss:

Die Vertreter*in der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) wird angewiesen, die Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) auf Grundlage von § 37 Abs. 1 GmbHG anzuweisen, dem Vorstand der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) AG auf der Rechtsgrundlage des Beherrschungsvertrages zwischen der Kölner Stadtwerken GmbH (SWK) und der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) AG vom 25.09.2017 folgende Weisung zu erteilen:

- Die KVB AG stellt ab sofort weder Strafanzeigen noch Strafanträge nach § 265a wegen Beförderungerschleichung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und AfD **zugestimmt**.

- 3.1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Willkommenskultur auch für zahlende Gäste der Stadt umsetzen und leben!"
AN/2120/2023**

Beschluss:

Aufgrund des fehlenden Deckungsvorschlags wird über den Antrag nicht beraten und beschlossen. Die Oberbürgermeisterin lässt über den Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

- 3.1.3 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Hock-Urinale"
AN/2109/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Ergänzung zum bestehenden Toilettenkonzept den Einsatz sog. Hock-Urinale (in Hockposition nutzbare Unisexurinale) im Jahr 2024 zu erproben. Hierzu sollen mindestens 5 Hock-Urinale stadtweit aufgestellt und getestet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke und Die FRAKTION sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT und von RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

**3.1.4 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Transparenz auf der Ost-West-Achse"
AN/2119/2023**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt
AN/2169/2023**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle bisher verfügbaren Informationen zu den Planungen der Ost-West-Achse vollumfänglich und strukturiert auf ihrer Homepage zusammenzustellen.

Dazu gehören:

- Alle Machbarkeitsstudien
- Darstellung der Kapazitätserhöhung
- Zeitachsen der zu erwarteten Bauzeit
- Chronologie der Beschlüsse und Vorlagen der politischen Gremien
- Bisherige Planungen aus den Begleitgremien

Sobald weitere relevante Unterlagen, wie z.B. die Kosten-Nutzen-Analyse vorliegen, werde diese entsprechend ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **zugestimmt**.

II. Die Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich somit erledigt.

Anmerkung:

RM Büschges gibt seinen Redebeitrag zu Protokoll.

**3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Ehrenamt in Köln stärken: Einrichtung einer/s Ehrenamtslots*in und Erstellung eines Konzeptes zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Veedeln und der Brauchtumpflege"
AN/2122/2023**

Beschluss:

Die Angelegenheit wird in die Ausschüsse für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden und den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke **zugestimmt**.

**3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Verfahren für zukünftige Beigeordnetenwahlen"
AN/2116/2023**

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer IV - Seite 6).

**3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Schöner heiraten in Köln"
AN/2088/2023**

Beschluss:

Die Angelegenheit wird in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Internationales / Vergaben verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Mündlicher Verweisungsantrag von RM Richter.

**3.1.8 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Gremien PCGK-konform besetzen"
AN/2113/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln appelliert an die Kölner Parteien und Gruppen bei der Aufstellung ihrer Listen für den Rat und weiterer städtischen Gremien möglichst so viele Frauen aufzustellen, dass es dem neuen Rat gelingt, die Gremien nach den Bestimmungen des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Köln auch adäquat zu beschicken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und AfD **abgelehnt**.

**3.1.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, Volt und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Entwicklung des Osthofs der Hallen Kalk"
AN/2175/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt seinen Willen, den „Osthof der Hallen Kalk“ (östlich der Halle 70) gemeinwohlorientiert zu entwickeln. Die Grundlagen für die gemeinwohlorientierte Entwicklung stellen der durch den Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Integrierte Plan (2646/2019) und die vom Stadtentwicklungsamt entwickelten Gemeinwohlkriterien (2213/2022) dar.

2. Der Rat der Stadt Köln bittet die Verwaltung erneute Gespräche mit der Montag Stiftung Urbane Räume zu führen mit dem Ziel, die Bedingungen für deren Wiedereinstieg zu eruieren.
3. Vor dem Hintergrund des Ausstiegs der Montag Stiftung Urbane Räume (MUR) wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah ein neues belastbares Nutzungskonzept und eine verwaltungsinterne Projektorganisationsstruktur zu entwickeln. Die Entwicklung des Konzepts soll gemeinsam mit der Verantwortungsgemeinschaft Osthof (VGO) erfolgen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Ergebnis der Prüfung der Pioniernutzung vorzulegen und mögliche nutzbare Flächen zu definieren, die von der VGO frühzeitig genutzt und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Erste Pioniernutzungen sollen im Sinne der gemeinwohlorientierten Entwicklung des Gesamtprojekts durch die genannten Akteur*innen konzipiert und umgesetzt werden. Die Verwaltung möge den Akteur*innen der VGO die Möglichkeit geben, die Gebäude auf dem Gelände begehen zu können. Die Verwaltung wird gebeten dies zu organisieren.
5. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche organisatorischen und finanziellen Mittel für ein dezernatsübergreifendes und gemeinwohlorientiertes Projektmanagement für den Osthof der Hallen Kalk erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

**3.1.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Ergänzung Struktursicherungsfonds 2023"
AN/2176/2023**

Beschluss:

Die Kostensteigerungen durch Tarifsteigerung, Energiekostenerhöhung und allgemeine Inflation für das Jahr 2023 im Umweltbereich (Dezernat VIII) für Förderprojekte und institutionellen Förderungen, die vor dem 01.01.2023 eingereicht wurden, werden pauschal mit 10% der bisherigen Fördersumme zusätzlich durch die Stadt Köln unterstützt. Betroffen davon sind z. B. Umweltbildungsprojekte, Tierheime, Auffangstationen, die in der Regel mit Zuwendungsbescheid gefördert werden.

Die Förderung erfolgt zu Lasten der nicht verausgabten Mittel aus dem Teilergebnisplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, in der Produktgruppe 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen. Die Deckung erfolgt durch weniger Aufwendungen beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt, in der Produktgruppe 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen (zulasten der Maßnahme Umweltbildung).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Die RM Schallehn und Henk-Hollstein nehmen wegen Befangenheit an Beratung und Abstimmung nicht teil.

**3.1.11 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke und Volt sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Anpassung des Strukturförderfonds für 2024"
AN/2179/2023**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/2180/2023**

I. Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag der AfD-Fraktion auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt wegen nicht ausreichendem Deckungsvorschlag

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Änderung:

Der Beschlusstext wird bei Punkt 5 wie folgt ersetzt:

Die Deckung erfolgt 1.000.000,- Euro aus dem Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 11 Förderkonzept Lastenfahrräder 2022 – 2023, 676.650,- Euro aus 2023 Teilergebnisplan 1005, „Leistungen zur Vermeidung für obdachlose Menschen“ und für 2024 von 500.000,- Euro sowie Teilplan 0409 Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 535.000,- Euro (Verschiebung der Umzugsvorbereitung der Kunst- und Museumsbibliothek (KMB)).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

III. Abstimmung über den mündlich geänderten Dringlichkeitsantrag

Beschluss:

Um die Trägervielfalt und Angebote in Köln zu erhalten, beschließt der Rat der Stadt Köln den Strukturförderfonds für das Jahr 2024 wie folgt auszuweiten:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, den bestehenden Strukturförderfonds zur Abdeckung der stark gestiegenen Personal- und Energiekosten auf 10 Mio € für 2024 anzuheben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderkriterien unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regularien in Bezug auf die Erbringung von Eigenanteilen der Träger zu überprüfen, und wo dies möglich ist, auf ein Minimum abzusenken
3. Die Verteilung der Mittel erfolgt durch die Verwaltung auf die Dezernate OB, IV, V, VII und VIII nach aktueller Bedarfslage.
4. Die gesamte Verwaltung wird aufgefordert *zu prüfen, wie* in den pflichtigen Bereichen, wie z.B. im Bereich Kita und OGS, ausreichende Finanzierungen zum Ausgleich der gestiegenen Personalkosten *sicherzustellen ist*.

Sofern die Mittel aus dem Strukturförderfonds im Sinne der Ziffer 1 nicht vollständig benötigt werden, können diese Mittel auch zur Abfederung von Personalkostensteigerungen in den pflichtigen Bereichen eingesetzt werden. Die Finanzierung der pflichtigen Bereiche darf nicht zu Lasten bereits bestehender freiwilliger Leistungen in den jeweiligen Dezernatsbereichen erfolgen.

5. Zur Finanzierung wird die Verwaltung beauftragt, die beabsichtigte Ausweitung der Kulturförderabgabe auf Geschäftsreisende auf den 1.7.2024 vorzuziehen und die Verwendung der Restmittel aus dem Strukturförderfonds aus dem Jahre 2023 abhängig von den im Rahmen des Jahresabschlusses zu treffenden Entscheidungen zur Ermächtigungsübertragung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Nach einem Hinweis der Oberbürgermeisterin und der Stadtkämmerin auf die fehlende Deckung für den pflichtigen Bereich und nach einer Beratungspause wird Ziffer 4 in einen Prüfauftrag umgewandelt.

RM Schallehn und Henk-Hollstein nehmen wegen Befangenheit an Beratung und Abstimmung nicht teil.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Nippes, Olympia-Stützpunkt und Indoor-Skatepark 3616/2023

Beschluss in der Fassung der Alternative:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Nippes aus ihrer Sitzung am 19.10.2023, TOP 8.2.1 (Anlage 1) zur Kenntnis, verweist die Angelegenheit zur Beratung in den Sportausschuss und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3.2.2 Anregung der Bezirksvertretung Nippes, Bürgerzentrum Turmstraße, Entsiegelung 3619/2023

Beschluss in der Fassung der Alternative, ergänzt um den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und den Finanzausschuss:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Nippes aus ihrer Sitzung am 19.10.2023, TOP 8.2.2 (Anlage 1) zur Kenntnis, verweist die Angelegenheit zur Beratung in den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün, *den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und den Finanzausschuss* und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

RM Hammer beantragt, die Vorlage auch in den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und den Finanzausschuss zu verweisen.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Kontakte der Oberbürgermeisterin zu Kölner Bundestags- Landtagsabgeordneten"
AN/1864/2023**

**Antwort der Verwaltung vom 26.10.2023
3425/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

Anmerkung:

Die Beantwortung der Nachfragen von RM Busch wird im Ratsinformationssystem als Anlage zur Antwort der Verwaltung zur Verfügung gestellt.
Frau Oberbürgermeisterin Reker verweist auf Ziffer 4, 2. Absatz der Beantwortung.

**4.2 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Parkgebühren Carsharinganbieter "Miles""
AN/1868/2023**

**Antwort der Verwaltung vom 05.12.2023
3405/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

**4.3 Anfrage der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Lastenradförderung 2023"
AN/1872/2023**

**Antwort der Verwaltung vom 07.12.2023
3979/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

Anmerkung:

Die Beantwortung der Nachfragen von RM Syndicus wird im Ratsinformationssystem als Anlage zur Antwort der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

**4.4 Anfrage der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Stellungnahme des Amtes für Bodendenkmalpflege zur Ost-West-Achse"
AN/2155/2023**

**Antwort der Verwaltung vom 07.12.2023
4019/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

Anmerkung:

Die Beantwortung der Nachfragen von RM Feuser wird im Ratsinformationssystem als Anlage zur Antwort der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**5.3.1 Bürgerbegehren „Erhalt Kinderkrankenhaus Riehl & Krankenhaus-Holweide“ - Prüfung der Zulässigkeit
3549/2023**

Beschluss:

Der Rat stellt fest, dass das am 30.10.2023 fristgerecht eingereichte Bürgerbegehren „Erhalt Kinderkrankenhaus Riehl & Krankenhaus-Holweide“ nicht über die erforderliche Anzahl von Unterschriften verfügt, eine unzureichende Begründung enthält und damit unzulässig ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 4. Satzung zur Änderung der Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln (Geldspielgerätesatzung) 3471/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.2 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln 2024 3477/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln für das Jahr 2024 in der in Anlage 2 beigefügten Änderungsfassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und AfD **zugestimmt**.

6.1.3 Änderung der Rettungsdienstsatzung der Stadt Köln 3487/2023

Beschluss:

Der Rat nimmt die als Anlage 2 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kostenträger – zustimmend zur Kenntnis und beschließt auf dieser Grundlage die Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes (Rettungsdienstsatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.4 Zweite Satzung zur Änderung der Satzungen der Stadt Köln vom 16.01.2018 über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangswohnheimen für Aussiedler und ausländische geflüchtete Personen und Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme 2695/2023

Beschluss über die Vorlage mit den Ergänzungen des Ausschusses Soziales, Seniorinnen und Senioren in Anlage 6:

Der Rat beschließt die

1. „Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen für Aussiedlerinnen und Aussiedler und geflüchtete Personen“ in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung (Anlage 1) und nimmt die darin enthaltene Objektaufteilung zustimmend zur Kenntnis.
2. „Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Übergangwohnheimen für Aussiedlerinnen und Aussiedler und geflüchtete Personen“ gemäß Anlage 2 und nimmt die kategoriebezogene Benutzungsgebühr unter Berücksichtigung der durch das SBG II bzw. XII nicht berücksichtigungsfähigen Unterkunftskosten (Anlage 3/FLÜ) zustimmend zur Kenntnis.

Ergänzung:

1. Der Rat begrüßt, dass die Verwaltung die Mitteilung 3983/2023 mit der Ankündigung der Prüfung, wie die Altschulden von Betroffenen, die durch die vorherige Gebührensatzung entstanden sind, ggf. niedergeschlagen werden können, am 30.11.2023 vorlegt hat. Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen in einem ersten Prüfbericht auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren am 18. Januar 2024 vorgelegt werden und auch dem Integrationsrat, AVR und Finanzausschuss vorliegen.
2. Die Prüfung soll auch beinhalten, inwieweit auf die Beantragung von noch nicht gestellten Härtefallanträgen von Betroffenen verzichtet werden kann.
3. Es soll ebenfalls geprüft werden, ob die Verwaltung die aufgrund der vorherigen Fassung ergangenen Bescheide abändern kann und somit zumindest auf einen Teil der Forderungen verzichtet werden kann.
4. Die Verwaltung wird gebeten eine niederschwellige Kommunikationsform für die verschiedenen Zielgruppen anzubieten, z. B. durch eine Anlaufstelle.
5. Eine Evaluierung der neuen Satzung wird dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren, dem Integrationsrat, Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales und dem Finanzausschuss nach einem Jahr vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

6.1.5 7. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung 3218/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlagen 2 und 3 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

6.1.6 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln - §§ 24 - 26 Finanzielle Entschädigung der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger 3830/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die 32. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 10.02.2009 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.2.1 Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln 2024 3481/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln für 2024 in der in der Anlage 3 beigefügten Änderungsfassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, FDP, AfD und von RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

6.2.2 Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Köln 2024 3472/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Köln für 2024 in der in Anlage 4 beigefügten Änderungsfassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke und AfD **zugestimmt**.

6.2.3 Gebührenordnung für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung) 3760/2023

Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT AN/2181/2023

I. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

Ergänzung zu 2.:

Sollte sich die Rechtslage bis Ende 2024 nicht geändert haben, wird die Verwaltung beauftragt, dennoch eine weitere Erhöhung der Gebühren vorzulegen und eine Möglichkeit zu erarbeiten, wie auf anderem Wege die Inhaber:innen des KölnPasses zusätzlich entlastet (finanziell unterstützt) werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **abgelehnt**.

II. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Festsetzung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der unter Punkt 3.2. „Berechnung künftiger Gebühren für Bewohnerparkausweise“ aufgeführten Berechnung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Beschlussvorlage für eine Erhöhung der Gebühren für Bewohnerparkausweise, sobald die rechtlichen Voraussetzungen für eine finanzielle Besserstellung von KölnPass-Inhaber*innen gegeben sind.
3. Der Rat beschließt die Anpassung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der als Anlage beigefügten Bewohnerparkgebührenordnung.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung der geänderten Bewohnerparkgebührenordnung umzusetzen und die hierfür erforderlichen Stellenbedarfe im Rahmen des regulären Stellenplanverfahrens einzurichten. Die Refinanzierung der Stellen erfolgt aus den Gebührenmehrerträgen. Weiterhin werden die notwendigen Softwareanforderungen schnellstmöglich ermittelt und in einer gesonderten Beschlussvorlage dargelegt.
5. Die Einführung der neuen Gebührenordnung soll vorbehaltlich der unter Punkt 4 genannten Detailermittlung möglichst zum 01.07.2024 erfolgen.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, wie das Bewohnerparken auf städtische Parkbauten ausgeweitet werden kann. Anhand zweier städtischer Parkbauten soll exemplarisch ein konkretes Betriebskonzept aufgestellt und den zuständigen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke, FDP, AfD und Die FRAKTION **zugestimmt**.

6.2.4 Änderung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzungen) 3413/2023

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die als Anlage 1 Anhang A und B beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.
2. Der Rat nimmt die als Anlage 2 Anhang A bis E beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feuerwehrgebührensatzung) in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024 3842/2023

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO

7.2.1 Kleingartenanlage Hoffnung e.V., Anlage Niehler Straße und Anlage Kretzer Straße, Erneuerung des Wasserleitungsnetzes 3150/2023

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.2 Make or Buy Konzept Baumpflege Beschaffung 6 Hubsteiger, 1 Lkw mit Ladekran
3176/2023**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.3 Sanierung und Verbreiterung des Geh- und Radweges am Sürther Leinpfad
3456/2023**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.4 Überplanmäßiger zahlungswirksamer Mehraufwand im Bereich der Schulmieten im TP 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltsjahr 2023
3791/2023**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 1 und 2
Sachstandsmitteilung
3684/2023**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.4 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2022
3881/2023**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.5 Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2025 bis 2027
3702/2023**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

**8.1 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst
3414/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 83 GO NRW überplanmäßige, zahlungswirksame Aufwendungen im Teilergebnisplan der Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungs-

dienst und Bevölkerungsschutz in der Produktgruppe 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 300.000 € sowie in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.500.000 € im Haushaltsjahr 2023 bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 1.800.000 € durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan der Kämmerei in der Produktgruppe 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**8.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0402 - Museum Ludwig für das Haushaltsjahr 2023
3713/2023**

Beschluss:

Der Rat erkennt den Mehrbedarf für das Museum Ludwig in Höhe von 1.244.000 € an.

Gleichzeitig beschließt der Rat überplanmäßige Mehraufwendungen im Sinne des § 83 GO NW sowie die Mittelfreigabe in Höhe von 1.244.000 € im Teilergebnisplan des Museum Ludwig in der Produktgruppe 0402 - Museum Ludwig in den Teilplanzeilen 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 684.000 € und 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 560.000 € im Haushaltsjahr 2023.

Der überplanmäßige Mehraufwand wird durch Minderaufwendungen im Teilergebnisplan des Museumsreferates in der Produktgruppe 0401 - Museumsreferat in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.096.000 € und im Teilergebnisplan der Stadtbibliothek in der Produktgruppe 0418 - Stadtbibliothek in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 148.000 € gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

Anmerkung:

RM Cremer teilt nach der Abstimmung mit, dass die AfD gegen die Vorlage stimmen wollte.

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

**10.1 Baubeschluss für die Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz
2646/2022**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt – vorbehaltlich des rechtskräftigen Baurechts und vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen – den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Barbarossaplatz an der Neue Weyerstraße. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme (Planungs- und Baukosten) vor Förderung betragen voraussichtlich ca. 14.241.000 €. Davon entfallen rd. 2.677.500 € auf die KVB und rd. 11.563.500 € auf die Stadt Köln. Es wird mit einer Förderung von 90 % der zuwendungsfähigen Baukosten gerechnet.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage uneingeschränkt zustimmen.

Es gibt keine Alternative zum barrierefreien Ausbau.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.2 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Beihilfekasse der Stadt Köln 2022 2013/2023

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2022 fest und entlastet die Kassenleitung.

Der Jahresüberschuss 2022 wird an die Stadt Köln abgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.3 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2024 2014/2023

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 15 der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in Verbindung mit § 97 Absatz 4 GO NRW den Wirtschaftsplan 2024 fest.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Wirtschaftsjahr 2024 die Finanzierung mit einem Umlagesatz von

7,73 % für Beihilfen Beamt*innen

0,13 % für Pflegeversicherung Beamt*innen

0,03 % für Beihilfen Beschäftigte

der Dienstbezüge (ohne Mehrarbeits-/Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung)

und einem Gesamtbetrag von 35.541.700 Euro für Beihilfen an Versorgungsempfänger*innen.

Die Beihilfekasse wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 2.500.000 Euro in Anspruch zu nehmen, sofern die Stadt Köln keine Akontozahlung zur Beseitigung bestehender Liquiditätsprobleme leistet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.4 Befristete Verlängerung des Förderprogrammes im Rahmen des Programmes "Bleibeperspektive in Köln" mit Trägerbindung
2254/2023**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Evaluationsbericht zum Förderprogramm „Bleibeperspektiven in Köln“ zur Kenntnis (Anlage 1) und beschließt die Verlängerung des Förderprogrammes bis zum 31. Dezember 2025 in geänderter Fassung (Anlage 2).

Der Rat erkennt den Bedarf in Höhe von jeweils für 2024 und 2025 in Höhe von 396.000 Euro für die Verlängerung des Förderprogrammes an.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.5 Bauliche Ertüchtigung zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung statt Umbau, Modernisierung und Erweiterung des Bürgerhauses MüZe, Berliner Str. 77 in Köln-Mülheim
1107/2023**

I. Abstimmung über die Vorlage in der Fassung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) zu den Punkten 1 und 2

Beschluss.

Die Verwaltung wird beauftragt, an dem Vorhaben „Umbau, Modernisierung und Erweiterung zur energetischen und funktionalen Verbesserung“ des Bürgerhauses MüZe festzuhalten und alternative Realisierungs- und Fördermöglichkeiten zu suchen. Hierbei sollen auch kreative Lösungswege, wie eine zeitliche Streckung der Maßnahme in Betracht gezogen werden um die finanziellen Belastungen über mehrere Haushaltsjahre zu verteilen. Denkbar wäre beispielsweise in einem ersten Schritt nur das Hauptgebäude und in einem zweiten Schritt das Nebengebäude zu sanieren.

Weiterhin möge der Rat beschließen (Ziffer 3 und 4 der Beschlussvorlage),

- die Weiterführung der sozialen Angebote im Bürgerhaus MüZe durch den Interimsträger Interkultur e. V. wird bis zum 31.12.2025 zu verlängern. Über den langfristigen Träger des Bürgerhauses MüZe wird nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten im Rahmen der Betreiberverantwortung im Laufe des Jahres 2025 entschieden.
- Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, das Objekt Berliner Straße 77 in Köln-Mülheim soweit baulich zu ertüchtigen, dass die Betreiberverantwortung sichergestellt ist. Die ausschließlich konsumtiven Mittel werden auf etwa

2,00 Mio. Euro geschätzt, die zu gleichen Anteilen in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 anfallen.

Für 2023 und 2024 stehen jeweils 1,00 Mio. Euro im Teilergebnisplan 0507 – Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser/-zentren, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Volt sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

II. Punktweise Abstimmung über die Beschlusspunkte 1 und 2 der Vorlage

Zu Punkt 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. dass die Maßnahme „Bürgerhaus MüZe - Umbau, Modernisierung und Erweiterung zur energetischen und funktionalen Verbesserung“, Berliner Straße 77 in Köln-Mülheim aus der Städtebaufördermaßnahme Starke Veedel – Starkes Köln (Sozialraum 5 + 9) Buchheim, Buchforst, Mülheim-Nord und Keupstraße (Zuwendungsbescheid-Nr. 05/06/19) aufgrund der Kostensteigerung von ursprünglich rund 5,00 Mio. Euro auf rund 16,3 Mio. Euro zum jetzigen Zeitpunkt wegen der fehlenden Finanzierung nicht realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Volt bei Stimmenthaltung von RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

Zu Punkt 2

Beschluss:

2. auf die bereits bewilligten Städtebaufördermittel in Höhe von rund 3,2 Mio. Euro für die Generalsanierung des Bürgerhauses MüZe aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim Nord, Keupstraße“ im Rahmen des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ zu verzichten. Die bereits abgerufenen und ausgezahlten Fördermittel in Höhe von 40.934,26 Euro werden an den Fördermittelgeber erstattet. Die Finanzierung der Erstattung der investiven Fördermittel in Höhe von 40.934,26 Euro zuzüglich gegebenenfalls anfallender Zinsen erfolgt aus dem Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Linke, FDP, Volt und Die FRAKTION sowie den Stimmen der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

III. Gesamtabstimmung über Punkt 1 und 2 des Beschlussvorschlags

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. dass die Maßnahme „Bürgerhaus MüZe - Umbau, Modernisierung und Erweiterung zur energetischen und funktionalen Verbesserung“, Berliner Straße 77 in Köln-Mülheim aus der Städtebaufördermaßnahme Starke Veedel – Starkes Köln (Sozialraum 5 + 9) Buchheim, Buchforst, Mülheim-Nord und Keupstraße (Zuwendungsbescheid-Nr. 05/06/19) aufgrund der Kostensteigerung von ursprünglich rund 5,00 Mio. Euro auf rund 16,3 Mio. Euro zum jetzigen Zeitpunkt wegen der fehlenden Finanzierung nicht realisiert werden kann.
2. auf die bereits bewilligten Städtebaufördermittel in Höhe von rund 3,2 Mio. Euro für die Generalsanierung des Bürgerhauses MüZe aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim Nord, Keupstraße“ im Rahmen des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ zu verzichten. Die bereits abgerufenen und ausgezahlten Fördermittel in Höhe von 40.934,26 Euro werden an den Fördermittelgeber erstattet. Die Finanzierung der Erstattung der investiven Fördermittel in Höhe von 40.934,26 Euro zuzüglich gegebenenfalls anfallender Zinsen erfolgt aus dem Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Die Punkte 3 und 4 des Beschlussvorschlags wurden bereits im Rat am 07.09.2023 beschlossen.

Antrag auf punktweise Abstimmung von RM Glashagen.

Antrag auf Abstimmung in der Fassung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) von RM Joisten (Anlage 9)

10.6 Kulturbunker in Köln-Mülheim, Berliner Straße 20 - Verzicht auf Modernisierung und energetische Ertüchtigung 2347/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, auf die Maßnahme „Kulturbunker Mülheim: Modernisierung und energetische/barrierefreie Ertüchtigung sowie funktionale Verbesserung“, Berliner Straße 20 in Köln-Mülheim aus der Städtebaufördermaßnahme Starke Veedel – Starkes Köln (Sozialraum 5 + 9) Buchheim, Buchforst, Mülheim-Nord und Keupstraße (Zuwendungsbescheid-Nr. 05/06/19) aufgrund der allgemeinen erheblichen Kostensteigerungen sowie des nicht mehr einzuhaltenden Förderzeitraumes bis 31.12.2023 zum jetzigen Zeitpunkt zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.7 Modernes Köln GmbH; Liquidation 2806/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich mit der Liquidation der modernes köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

10.8 Bedarfsfeststellung für ein Zentraldepot der Museen der Stadt Köln + erweiterte Grundlagenermittlung 2853/2023

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer II – Seite 4 der Niederschrift).

10.9 Mehrsprachiges Vermittlungsangebot des Museumsdienstes (Umsetzung Kulturentwicklungsplanung) 2929/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit dem Ausbau der mehrsprachigen Vermittlungsangebote des Museumsdienstes in den Museen und im Outreach im Rahmen eines Projektes bis 2024.

Der Rat beschließt gleichzeitig die für die Umsetzung der Maßnahme notwendigen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 100.000 € (50.000 € p.a.) im Teilergebnisplan des Museumsdienstes in der Produktgruppe 0411 – Museumsdienst in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 im Haushaltsplan 2023/2024. Die Deckung erfolgt durch Wenigeraufwendungen in gleicher Höhe im Teilergebnisplan des Kulturamtes in der Produktgruppe 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen jeweils in den Haushaltsjahren 2023 und 2024.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.10 Überleitung der Maßnahme "Zuhause im Veedel" in das Förderprogramm Gemeinwesenarbeit 2966/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die bislang innerhalb des Projektes „Zuhause im Veedel – Aktivierung und Beteiligung im Quartier“ im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) in den Sozialräumen „Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil“ stattfindende Stadtteilarbeit zum 01.01.2024 für die Laufzeit bis zum 30.06.2025 in das Förderprogramm Gemeinwesenarbeit integriert und dort weitergeführt wird.

Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 54.614 € aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren in

der Produktgruppe 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen. Das Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die für die Fortführung bis zum 30.06.2025 erforderlichen Mittel in Höhe von 27.853 €, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.11 Zweiter Gleichstellungsplan 2024 - 2028
3123/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln begrüßt die Aktivitäten der Stadtverwaltung zur Gleichstellung von Frauen und Männern und beschließt den zweiten Gleichstellungsplan der Stadt Köln für die Jahre 2024 bis 2028 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.12 Erneute Betrauung der KölnTourismus GmbH
3687/2023**

Beschluss:

Der Rat betraut die KölnTourismus Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des als Anlage 1 beigefügten Betrauungsaktes. Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß dem Betrauungsakt Zuwendungen an die KölnTourismus GmbH zu leisten.

Der Rat weist die Vertreterin bzw. den Vertreter des Gesellschafters Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnTourismus GmbH an, die Umsetzung des Betrauungsaktes in der KölnTourismus GmbH sicherzustellen, insbesondere durch Beschlussfassung in deren Gesellschafterversammlung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.13 Kölner Verhütungsmittelfonds
2576/2023**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Fortführung des Verhütungsmittelfonds in Köln ab dem 01.01.2024 in der Zuständigkeit des Gesundheitsamtes.
2. Der Kreis der berechtigten Frauen orientiert sich an der Einkommensgrenze, die der Bund für die Vergabe von Mutter-Kind-Stiftungsgeldern festgelegt hat.

3. Die Mittel in Höhe von 100.000 € werden überplanmäßig aus dem Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren in der Produktgruppe 0502, Teilplanzeile 16 in den Teilergebnisplan des Gesundheitsamtes in der Produktgruppe 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen verlagert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.14 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West
2494/2023**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer II – Seite 4).

**10.15 Verlängerung Auszugsmanagement 2024/2025
2793/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Verlängerung der Finanzierung von zwei befristeten Stellen für Fachkräfte der Sozialen Arbeit bei Trägern im Rahmen des Auszugsmanagements. Die bisherige Befristung zum 31.12.2023 wird um zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2025 verlängert.

Als Grundlage dienen die Beschlüsse vom 14.11.2011 (Vorlage [1891/2011](#) Maßnahmenübersicht), 12.05.2015 (Vorlage [0925/2015](#) vorzeitige Verlängerung und Erweiterung), 28.06.2016 (Vorlage [1450/2016](#) Erweiterung), 14.11.2017 (Vorlage [2338/2017](#) Entfristung von drei Vollzeitstellen - eine pro Träger - und Befristungsverlängerung von vier Vollzeitstellen bis 31.12.2019), 07.11.2019 (Vorlage [3328/2019](#) Befristungsverlängerung von vier Vollzeitstellen bis 31.12.2021), 02.11.2021 (Vorlage [3308/2021](#) Befristungsverlängerung von vier Vollzeitstellen bis 31.12.2023).

Des Weiteren werden zwei befristete Vollzeitstellen mit Immobilienkaufleuten besetzt (ebenfalls bei Trägern im Rahmen des Auszugsmanagements) und bis zum 31.12.2025 finanziert.

Zur Finanzierung der zwei befristeten Stellen für Fachkräfte der Sozialen Arbeit stehen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 160.600 € für zwei Stellen im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2025 sind ebenfalls 160.600 € für zwei Stellen zu berücksichtigen. Das Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2025 innerhalb der dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggfs. durch Umschichtungen, vorsehen.

Zur Finanzierung der zwei befristeten Stellen für Immobilienkaufleute stehen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 160.000 € für zwei Stellen im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für

Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2025 sind ebenfalls 160.000 für zwei Stellen zu berücksichtigen. Das Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2025 innerhalb der dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggfs. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.16 Mitgliedschaft Radregion Rheinland e. V.
2825/2023**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, dass die Stadt Köln zum 01.01.2024 dem Verein Radregion Rheinland e.V. beitrifft.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.17 Bedarfsfeststellung zur Errichtung einer Dreifachturnhalle am Standort
Holweider Straße 2 einschließlich angrenzenden Grundstücksflächen in
51065 Köln-Mülheim
3309/2023**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln erkennt den Bedarf zur Errichtung einer Dreifachturnhalle am Schulstandort Holweider Straße 2 einschließlich angrenzenden Grundstücksflächen in 51065 Köln-Mülheim an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung. Die Entscheidung bedingt sich durch die geplante künftige schulische Nutzung des Standortes, unabhängig davon welche Schule und Schulform diesen Schulstandort nutzen wird.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung für die Errichtung der Dreifachturnhalle Verhandlungen mit der KölnBäder GmbH aufzunehmen. Ziel der Verhandlungen ist die Beauftragung der KölnBäder GmbH zur gemeinsamen Errichtung des Neubaus des Genovevabades mit der Dreifachturnhalle für den schulischen Bedarf.
3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung zudem eine städteplanerische Machbarkeitsstudie für die gesamte am Standort Holweider Straße öffentlich zur Verfügung stehende Fläche zu beauftragen. Die Ergebnisse der städteplanerischen Machbarkeitsstudie sollen in die weitere Planung für den Standort Holweider Straße einfließen, sowohl die städtischen wie auch die Bauvorhaben der KölnBäder GmbH aufgreifen und abschließend in einer entsprechenden Bauvoranfrage münden.

Die Kostenannahme für die architektonischen Leistungen zu Erstellung der städteplanerischen Machbarkeitsstudie beläuft sich auf voraussichtlich rund 250.000,00 € brutto.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.18 Bedarfsfeststellungsbeschluss: Rahmenvertrag für Baumpflegearbeiten auf Kölner Sportanlagen (36 Monate)
3409/2023**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung von Baumpflegearbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf Kölner Sportanlagen.

Zur Durchführung der Pflegearbeiten soll ein Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 36 Monaten abgeschlossen werden. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 500.000,- €/Jahr (1.500.000,- € für eine Laufzeit von 36 Monaten, inkl. Nebenkosten).

Zur Finanzierung der Maßnahme stehen im Haushaltsjahr 2024 Aufwandsermächtigungen in Höhe von 500.000,- € im Teilergebnisplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.19 Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Piusstraße, Körnerstraße und Akazienweg
2844/2023**

Beschluss in der Fassung der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) vom 27.11.2023 (Anlage 6) und des Finanzausschusses vom 04.12.2023 (Anlage 7):

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Grunderneuerung von sechs Fahrtreppenanlagen, die gemäß U-Bahn-Vertrag vom 24.10.1973 zum Eigentum der Stadt Köln gehören, aber durch die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB) zu erneuern sind, sowie der Erstattung der Gesamtkosten i. H. v. rd. 3.847.000 € brutto an die KVB. Von den sechs Fahrtreppenanlagen befinden sich jeweils zwei an den Stadtbahnhaltestellen Piusstraße, Körnerstraße und Akazienweg.

Wird bei der Haltestelle Akazienweg jeweils eine der Treppenanlagen komplett gesperrt, wird die Verwaltung beauftragt für die Dauer der Komplettsperre einer der beiden Treppenanlagen in Höhe der Eingänge in die U-Bahnhaltestelle Akazienweg einen provisorischen Fußgängerüberweg einzurichten.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. rd. 3.847.000 € brutto zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 und 2026 (rd. 2.583.000 € in 2025 und rd. 1.264.000 € in 2026) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen im Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.20 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Grundschule im Stadtbezirk Ehrenfeld
3139/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Verwaltung für den Neubau eines Grundschulgebäudes (5 Züge Primarstufe) im Stadtbezirk Ehrenfeld ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchführen soll.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtteil Ehrenfeld zu finden, dass in dem vorgegebenen Suchgebiet (Anlage 1) liegt. Das Grundstück muss für die Unterbringung eines Grundschulgebäudes (5 Züge Primarstufe), einer Zweifachsporthalle und eines Lehrschwimmbekens geeignet sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

**10.21 Mindeststandards zur Betreuung Geflüchteter – Fortführung der Maßnahmen
2893/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt ab 01.01.2024 die bis 31.12.2024 befristete Fortführung der Mindeststandard-Maßnahmen zur Betreuung Geflüchteter in folgendem Umfang:

1. „Verbesserter Betreuungsschlüssel 1:60“ bezüglich der Stellen für Fachkräfte der Sozialarbeit bei den betreuenden sozialen Trägern für bestimmte Einrichtungen (Leichtbauhallen und Standorte mit Kojenunterbringung und Gemeinschaftsverpflegung, soweit diese belegt sind).

Aufgrund der derzeitigen hohen Belegung der Einrichtungen ergibt sich ein jährlicher Mehraufwand von 360.000 €.

2. Stärkung des Ehrenamtes:

- 2.1. Finanzierung von Stellen zur Koordination des Ehrenamtes in Einrichtungen mit besonderem Unterstützungsbedarf auf Grund der Lage, Größe oder Ausstattung, soweit diese belegt sind. Nach derzeitigem Stand ergibt dies

ab dem Jahr 2024 einen Bedarf von bis zu 3,5 Stellen für Fachkräfte der Sozialen Arbeit, vergütet nach S 12 TVöD SuE, mit einem jährlichen finanziellen Aufwand von 280.000 €.

- 2.2. Beibehaltung der mit Ratsbeschluss vom 11.07.2017 im Stellenplan 2018 unbefristet eingerichteten 9 x 0,5 Stellen in A10/EG 9c in den Bürgerämtern in Höhe von 407.133 € zuzüglich jährlicher Tarifikostensteigerungen.
 - 2.3. Finanzierung von 13 x 0,5 Stellen für die Stärkung der standortübergreifenden Betreuung und Steuerung der ehrenamtlich Tätigen mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 538.281 € zuzüglich jährlicher Tarifikostensteigerungen.
 - 2.4. Ausbau und Pflege des digitalen Informationsportals „Wiku“ mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 12.200 € zuzüglich etwaiger Mindestloohnerhöhungen für den aus der Fördersumme anteilig geförderten Minijob.
 - 2.5. Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die administrative Unterstützung von schwerpunktmäßig in der Geflüchtetenarbeit tätigen Vereinen und Initiativen im Umfang von bis zu 10 Wochenstunden in Abhängigkeit der Größe der Initiativen mit jährlichen Aufwendungen von 70.000 € im Haushaltsjahr 2024.
3. Medizinische Grundversorgung von Geflüchteten in verschiedenen Unterbringungsressourcen für Geflüchtete:
- 3.1. Finanzierung von Stellen, angebunden bei den jeweiligen Trägern, zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung in großen Einrichtungen (Notaufnahmen/-unterkünften). Nach derzeitigem Stand liegt der Bedarf bei 6 Stellen Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, P 7 TVöD-P, sowie 1 Stelle Hebamme, EG 10 / P 10 TVöD-P mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von ca. 421.000 € zuzüglich jährlicher Tarifikostensteigerungen.
 - 3.2. Beibehaltung der im Stellenplan 2022 unbefristet eingerichteten 3,0 Stellen Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, P7 TVöD-P, und 1,0 Stelle Hebamme, Bewertung E10 / P10 TVöD mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 273.666 € zuzüglich jährlicher Tarifikostensteigerungen.

Die zur Finanzierung benötigten Aufwandsermächtigungen der für die unter 1., 2.1, 2.3-2.5 und 3.1 dargestellten Maßnahmen stehen im HJ 2024 zur Verfügung:

- im Teilergebnisplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die unter Punkt 1 und 2.1 dargestellten Maßnahmen.
- im Teilergebnisplan des Amtes für Integration und Vielfalt in der Produktgruppe 0504 Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, für die unter den Punkten 2.3-2.5 dargestellten Maßnahmen. Die Verwaltung wird ermächtigt, bedarfsgerecht Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen vorzunehmen.
- im Teilergebnisplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die unter Punkt 3.1 dargestellte Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.22 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Errichtung eines Wohngebäudes zur Unterbringung Geflüchteter an der Gießener Straße in Köln-Gremberg durch einen Totalunternehmer 0934/2023

Antrag der SPD-Fraktion auf Abstimmung über die Vorlage in der Fassung der Bezirksvertretung 8 (Kalk) vom 23.11.2023 (Anlage 11)

I. Abstimmung über die Vorlage in der Fassung der Bezirksvertretung 8 (Kalk) vom 23.11.2023 (Anlage 11)

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errichtung eines Wohngebäudes zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung Geflüchteter auf dem städtischen Grundstück

Gießener Str. o. Nr., 51105 Köln-Humboldt/Gremberg, Gemarkung 4972, Flur 34, Flurstücke 1593, 1594, 2030

über einen Totalunternehmer mit einem geschätzten Kostenorientierungswert in Höhe von gesamt rd. 8,3 Mio. €.

Die Planung und Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes. Der Neubau umfasst eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie eine Wärmepumpe und wird unter Berücksichtigung der Vorgaben des Passivhausstandards ausgeführt.

Für die Umsetzung wird die Verwaltung ermächtigt, eine*n Projektsteuerer*in zu beauftragen, die / der das erforderliche europaweite Ausschreibungsverfahren für den Totalunternehmer vorbereitet und begleitet.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungen in entsprechender Höhe im Teilfinanzplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-8-5215 – Neubau Gießener Str. freigegeben.

Die geplante Spielfläche soll angemessen vergrößert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errichtung von einem Wohngebäude zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung Geflüchteter auf dem städtischen Grundstück Gießener Str. o. Nr., 51105 Köln-Humboldt/Gremberg, Gemarkung 4972, Flur 34, Flurstücke 1593, 1594, 2030 über einen Totalunternehmer mit einem geschätzten Kostenorientierungswert in Höhe von gesamt rd. 8,3 Mio. €.

Die Planung und Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes. Der Neubau umfasst eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie eine Wärmepumpe und wird unter Berücksichtigung der Vorgaben des Passivhausstandards ausgeführt.

Für die Umsetzung wird die Verwaltung ermächtigt, eine*n Projektsteuerer*in zu beauftragen, die / der das erforderliche europaweite Ausschreibungsverfahren für den Totalunternehmer vorbereitet und begleitet.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungen in entsprechender Höhe im Teilfinanzplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-8-5215 – Neubau Gießener Str. freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Antrag auf Abstimmung in der Fassung der BV 8 (Kalk) von RM Joisten.

10.23 Zero Waste-Konzept Köln 1170/2023

Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT AN/2166/2023

Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/2143/2023

Mündlicher Antrag auf punktweise Abstimmung der Fraktion Die Linke (Ziffer 7 getrennt abstimmen)

I. Abstimmung über Ziffer 7 des Änderungsantrages der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT

Beschluss:

7. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Erhöhung aller Gebühren der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln um 1% zum 01.03.2024. Die somit erlösten Mehreinnahmen fließen zu 100% in die Umsetzung des Zero Waste-Konzepts. Die dadurch generierten Mehreinnahmen stellen das zukünftige Minimalbudget zur Umsetzung des Zero Waste-Konzepts dar.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

II. Abstimmung den Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT ohne Ziffer 7

Beschluss:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert (alle Änderungen fett):

Punkt 2 wird geändert in

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Handlungsprogramm des Zero Waste-Konzepts **zustimmend** zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung **aller dargestellten Startmaßnahmen im Jahr 2024**.

Punkt 4 wird geändert in

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung und Ausarbeitung **von mindestens acht weiteren Maßnahmen (Abschnitt 8 aus dem Zero Waste-Konzept) pro Jahr**.

Punkt 5 wird geändert in

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die weiteren **Maßnahmen** nach erfolgter **Ausarbeitung** den zuständigen Ratsgremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Zudem wird die Vorlage ergänzt um:

6. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass bis spätestens Ende 2025 eine Zertifizierung der Stadt Köln als Zero Waste City bei Zero Waste Europe bzw. Mission Zero Academy sowie eine Unterzeichnung des Green City Accord erfolgt.
8. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass weitere Maßnahmen als Startmaßnahmen für das Jahr 2024 ergänzt werden:

Bereits vorhandene Maßnahmen:

- EV.1: Nachhaltige Ausrichtung der Kölner Sportveranstaltungen
- EV.2: Nachhaltige Ausrichtung des Kölner Karnevals
- EV.3: Entwicklung von Zero Waste-Konzepten für Veranstaltungen

Weitere Maßnahmen aus Anhang 3 des Zero Waste-Konzepts:

- Einrichtung von Jeans-Sammelstellen

Zusätzliche Maßnahmen:

- Einrichtung von öffentlichen Wurmkompostern
- Institutionelle Förderung des KRAKE e.V.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

III. Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Änderung:

Die Maßnahmen ZV.1 (Ausrichtung eines regelmäßigen Zero-Waste-Festivals) und BK.4 (Ausrichtung eines Zero-Waste-Kunstwettbewerbs) werden nicht aus Gebühren finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke und FDP sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

IV. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln befürwortet die Ziele des Zero-Waste-Konzepts.
2. Der Rat der Stadt Köln nimmt das Handlungsprogramm des Zero Waste-Konzepts zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Startmaßnahmen.
3. Der Rat der Stadt Köln erkennt den Bedarf für die beginnende Umsetzung der Startmaßnahmen für 2024 in Höhe von 200.000 € an.
4. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung und Ausarbeitung der weiteren Handlungsansätze aus dem Handlungsprogramm.
5. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die weiteren Handlungsansätze nach erfolgter Prüfung und Ausarbeitung den zuständigen Ratsgremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und Die FRAKTION **zugestimmt.**

10.24 Baubeschluss zum Ersatzneubau Brücke Escher Straße in Köln Nippes/Bilderstöckchen 1806/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit dem Ersatzneubau der Brücke Escher Straße als Blockträgerbrücke mit 4,00 m Breite gemäß der beigefügten Planung mit Gesamtkosten in Höhe von rund 3.120.800 € brutto (inkl. Planungskosten).

Der Rat beschließt außerdem die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.067.129 € im Haushaltsjahr 2024 zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen,

Finanzstelle 6901-1202-5-0650, Ersatzneubau Brücke Escher Straße.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Nippes und der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün der Vorlage uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

10.25 Aktionsplan Klimaschutz 2243/2023

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke AN/2149/2023

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke

Beschluss:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird wie folgt geändert: (Änderungen sind fett)

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt den „Aktionsplan Klimaschutz“ der Verwaltung und städtischer Beteiligungen (Anlagen 1 bis 5) **zustimmend** zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die die Stadtverwaltung betreffenden Maßnahmen gemäß Anlage 3 **mit Priorität** umzusetzen und, sofern erforderlich, diese den politischen Gremien zur Einzelbeschlussfassung vorzulegen.
3. Der Rat begrüßt das von den städtischen Beteiligungen vorgelegte Maßnahmenpaket (Anlage 4) und befürwortet deren Anstrengungen, in Eigenverantwortung substantielle Beiträge zur ~~Treibhausgas~~ **Erreichung der gesamtstädtischen Klimaneutralität bis 2035** zu leisten.
4. **Sowohl die Verwaltung als auch die städtischen Beteiligungen erarbeiten bis zum 30.06.2024 – sofern nicht bereits vorhanden – transparente Konzepte (Eckpunktepapiere) zur Erreichung der gesamtstädtischen Klimaneutralität bis 2035 und legen diese erweiterte Fassung des „Aktionsplans Klimaschutz“ dem Rat und den relevanten Fachausschüssen vor. Aus den Konzepten sollte mindestens hervorgehen, mit welchen Maßnahmen, in welchen Schritten und mit welchen Zwischenzielen die Klimaneutralität erreicht werden soll.**
5. **Diese erweiterte Fassung des „Aktionsplans Klimaschutz“ soll sich an der Struktur der Treibhausgasbilanzierung nach BSKO orientieren.**
6. **Es sind vor allem solche Maßnahmen mit Priorität umzusetzen, die sich einerseits durch eine hohe THG-Einsparung, eine strukturelle Wirkung andererseits und ein hohes Handlungspotenzial in der Verwaltung und der städtischen Beteiligungen auszeichnen.**
7. Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Monitorings jährlich über den Umsetzungsfortschritt zu berichten ~~und bei Bedarf eine Fortschreibung des Aktionsplans abzuleiten.~~
8. **Der Rat erkennt, dass bei allen Entscheidungen über Klimaschutzmaßnahmen die soziale Frage zu beachten ist. Daher lässt er sich von dem Grundsatz leiten: Auch arme Haushalte müssen sich die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen leisten können.**
9. Mit diesem Aktionsplan selbst sind unmittelbar keine haushaltsmäßigen Auswirkungen verbunden. Die Finanzierung der Maßnahmen gemäß Anlage 3 erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnis- bzw. -finanzplan des jeweils angegebenen Amtes.
10. Ab dem Haushaltsjahr 2025 sind die zuständigen Dezernate, vorbehaltlich zur Verfügung stehender Mittel, für die Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025ff innerhalb des dann zugewiesenen Budgets ggf. durch Umschichtung verantwortlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT und von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und Die FRAKTION **abgelehnt**.

II. Punktweise Abstimmung über den Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT

Zu Ziffer 1

Beschluss:

1. In den Punkt 2 wird gemäß Klimanotstand vor Priorität das Wort „hoher“ eingefügt: Der Rat beauftragt die Verwaltung, die die Stadtverwaltung betreffenden Maßnahmen mit hoher Priorität umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

Zu Ziffer 2

Beschluss:

2. Im Beschlusspunkt 4 wird folgender Text ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

- wie im Monitoring THG-Emissionen erfasst werden können, die durch Entscheidungen der Stadt Köln außerhalb der Stadtgrenzen erzeugt werden. Dabei sind Materialien, die für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen verwendet werden, priorisiert zu betrachten. Dazu soll auch geprüft werden, ob ein Monitoring nach dem „Global Protocol for Community Scale Greenhouse Gas Inventories“ (GPC) sinnvoller ist als nach BSKO-Standard.
- wie auch die Fortschritte der städtischen Beteiligungen in das Monitoring einfließen können.

Als Orientierung für eine transparente öffentliche Darstellung des Monitorings möge der Stadt Köln die Website der Stadt Münster dienen: <https://klimadash-board.ms/>. Dieses OpenSource Projekt kann die Stadt Köln nutzen.

Das Ergebnis der Prüfung und ein Vorschlag zum erweiterten Monitoring sind bis Ende März 2024 dem Rat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

Zu Ziffer 3

Beschluss:

3. Der Beschlusstext wird um einen Punkt 6 ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Klimaaktionsplan kontinuierlich fortzuschreiben. Insbesondere soll sie in Bezug auf folgende Aspekte weitere Maßnahmen ausarbeiten und dem Rat bis Mai 2024 vorlegen:

- Suffizienzstrategie: Es sollen künftig mindestens so viele Suffizienzmaßnahmen vorgelegt werden wie Effizienz-, Konsistenz- und Kompensationsmaßnahmen.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung gemäß des SDG 13, Unterziel 13.3 (s.u.): Insbesondere sollen Fortbildungen für städtische Mitarbeiter:innen geplant und durchgeführt werden.
- nachhaltiges und energieeffizientes, möglichst klimaneutrales, Bauen und Sanieren bei allen städtischen Gebäuden. Dazu sind insbesondere Aktionen bezüglich der Punkte 1.1.1.2., 1.2.1.5., 1.3. & 1.4 zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

II. Abstimmung über die Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün vom 23.11.2023 (Anlage 6)

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt den „Aktionsplan Klimaschutz“ der Verwaltung und städtischer Beteiligungen (Anlagen 1 bis 5) zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die die Stadtverwaltung betreffenden Maßnahmen gemäß Anlage 3 mit Priorität umzusetzen und, sofern erforderlich, diese den politischen Gremien zur Einzelbeschlussfassung vorzulegen.
3. Der Rat begrüßt das von den städtischen Beteiligungen vorgelegte Maßnahmenpaket (Anlage 4) und befürwortet deren Anstrengungen, in Eigenverantwortung substantielle Beiträge zur Treibhausgasminde rung zu leisten.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Monitorings über den Umsetzungsfortschritt zu berichten und bei Bedarf eine Fortschreibung des Aktionsplans abzuleiten.
5. Mit diesem Aktionsplan selbst sind unmittelbar keine haushaltsmäßigen Auswirkungen verbunden. Die Finanzierung der Maßnahmen gemäß Anlage 3 erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnis- bzw. -finanzplan des jeweils angegebenen Amtes.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 sind die zuständigen Dezernate, vorbehaltlich zur Verfügung stehender Mittel, für die Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025ff innerhalb des dann zugewiesenen Budgets ggf. durch Umschichtung verantwortlich.

6. *Bei der strategischen Steuerung und Priorisierung der Maßnahmen ist als Kriterium insbesondere heranzuziehen, welche Maßnahmen die volkswirtschaftlich effizientesten zur CO₂-Minderung (€/Tonne CO₂) sind.*
7. *Die Verwaltung wird beauftragt die Treibhausgasbilanzierung nach BSKO (Bilanzierungssystematik kommunal) so fortzuführen und das Steuerungs-/Controllingtool (s. Maßnahme 1 im Handlungsfeld 6: Kommunale und zivilgesellschaftliche Transformation zur Klimaneutralität erreichen) so voranzutreiben, dass bereits Ende 2025 die Datenbasis vorliegt, die eine strategische Steue-*

rung der Maßnahme ermöglicht. Dazu muss bis zu diesem Zeitpunkt die Vollständigkeit und Aktualität der Treibhausgasemissionsdaten gesichert sein sowie die Kostenplanung der Maßnahmen detailliert vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktionen Die Linke und FDP **zugestimmt**.

10.26 GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd, hier: Baubeschluss Sportpionierpark 2401/2023

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die vorgelegte Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dem Ausbau des SPORTPIONIERPARKS mit Herstellungskosten von 1.276.500 EUR.
2. Der Rat nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung in Höhe von 100.000 EUR dankend an.
3. Der Rat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung und Freigabe in Höhe von 1,1 Mio. EUR für den Bau des Sportpionierparks im Teilfinanzplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6700-1301-0-1003, Pionierpark Inn.Grüngürtel Parkst.Süd FW, Hj. 2023.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik in der Produktgruppe 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle

1502-0902-1-0000, Innenstadt (südl. Erw.) Sanierung/Erneuerung.

4. Gleichzeitig beschließt der Rat im Teilergebnisplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen in Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen im Haushaltsjahr 2023 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 300.000 EUR.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan des Stadtplanungsamts in der Produktgruppe 0901 Stadtplanung, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.27 StadtBahn Süd - Ergänzungsbeschluss zur Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung 3114/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Planungsergebnisse zur StadtBahn Süd zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planung des Brückenentwurfes „**Variante 1**“

(Brückentrassierung mit Berücksichtigung des Kunstwerkes) über den Verteilerkreis weiterzuführen und die Trassierung der Stadtbahnbrücke in der weiteren Bearbeitung zu optimieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.28 Erhöhung von Arbeitssicherheit und Resilienz in den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr - Verwendung des politischen Veränderungsnachweises von 2019 sowie 2020/2021 2544/2023

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung von Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit für die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr mit Gesamtkosten in Höhe von 1.100.000 €.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung von Maßnahmen zur Resilienzerhöhung von Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr mit Gesamtkosten in Höhe von 2.400.000 €.
3. Der Rat beschließt die Verwendung der notwendigen Finanzmittel in Höhe von 3.500.000 € aus den politischen Veränderungsnachweisen zu den Haushaltsplänen 2019 sowie 2020/2021 für die unter 1. und 2. genannten Maßnahmen.
4. Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 800.000 € im Teilfinanzplan der Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz in der Produktgruppe 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei neuer Finanzstelle 3701-0212-0-1000 Baumaßnahmen Freiwillige Feuerwehren (200.000 € im Haushaltsjahr 2023 und 600.000 € im Haushaltsjahr 2024). Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan in der Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3701-0212-0-0100 Kraftfahrzeuge.
5. Außerdem beschließt der Rat im Haushaltsjahr 2023 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.600.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 bis 2027 im Teilfinanzplan der Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz in der Produktgruppe 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei neuer Finanzstelle 3701-0212-0-1000 Baumaßnahmen Freiwillige Feuerwehren (jeweils 600.000 € für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 und 400.000 € für das Haushaltsjahr 2027). Die Deckung erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe in der gleichen Produktgruppe bei Finanzstelle 3701-0212-0-0100 Kraftfahrzeuge.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.29 Ersatz von 16 Kolonnenfahrzeugen als Elektrofahrzeuge
hier: Ersatzbeschaffung von zehn Kolonnenfahrzeugen sowie Umrüstung von sechs Kolonnenfahrzeugen für die "allgemeine Grünunterhaltung"
3336/2023

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für die Ersatzbeschaffung bzw. Umrüstung von 16 Kolonnenfahrzeugen als Elektrofahrzeuge fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1.704.800 € im Teilfinanzplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 6700-1301-0-0100 Beschaffungen Kfz, Haushaltsplan 2023/2024, Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.30 Bürgerbegehren „Erhalt Kinderkrankenhaus Riehl & Krankenhaus-Holweide“ - Prüfung der Zulässigkeit, siehe TOP 5.3.1

10.31 Umsetzung des Förderprojektes „Netzwerkarbeit für die Kölner City“ im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
hier:
Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Kölner City und Einrichtung eines Innenstadtbeirats
3650/2023

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Kölner City als Projektbaustein des Bundesförderprojektes „Netzwerkarbeit für die Kölner City“ im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit Laufzeit bis zum 31.08.2025 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Förderrichtlinie zur Vergabe der Mittel aus den Verfügungsfonds.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt für die Zeitdauer des Förderprogramms die Einrichtung eines Innenstadtbeirates, der über die Förderanträge entscheidet.
Der Innenstadtbeirat setzt sich paritätisch aus Akteur*innen der Kölner City und Vertreter*innen der Fraktionen der Bezirksvertretung Innenstadt zusammen. Die Bezirksvertretung Innenstadt benennt für jede Fraktion jeweils 1 Vertreter*in und 1 Stellvertreter*in. Weiteres stimmberechtigtes Mitglied ist der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales.
3. Der Rat beschließt gem. § 13 (1) der Haushaltssatzung der Stadt Köln für 2023/2024 im Haushaltsjahr 2024 eine abweichende Verwendung von Zuschussmitteln im Teilplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Produktgruppe 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen i. H. v.

100.000 €, um entsprechende Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Kölner City gewähren zu können. Als Deckung stehen im selben Teilplan entsprechende Minderaufwendungen in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

**10.32 Durchführung des 2020 pandemiebedingt ausgefallenen NRW-Tages in 2024 und der damit verbundenen Veranstaltung des Sommerkonzertes der Landesregierung 2024 in Köln
3135/2023**

Beschluss in der Fassung des Rates vom 26.10.2023 (Anlage 5) nach Anhörung der Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) (Anlage 6):

Der Rat stimmt der Durchführung und dem vorgestellten Veranstaltungskonzept zur Nachholung des 2020 pandemiebedingt ausgefallenen Kölner NRW-Tages vom 16. bis zum 18.08.2024 und der damit verbundenen Veranstaltung des Sommerkonzertes der Landesregierung am 17.08.2024 in Köln zu.

Er erkennt den Bedarf in Höhe von 1.720.000 € an und beschließt gleichzeitig überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 660.000 € im Teilergebnisplan des Amtes der Oberbürgermeisterin in der Produktgruppe 0101, Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten, in Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen, im Haushaltsjahr 2024. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren, in der Produktgruppe 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ebenfalls im Haushaltsjahr 2024.

Die Organisation des NRW-Tages erfolgt nach den UN-Zielen für Nachhaltigkeit, zu denen sich der Rat bereits 2017 bekannt hat. Die Veranstaltung wird somit ein „Zero-Waste“-Konzept verfolgen und klimaneutral ausgerichtet. Sowohl das gastronomische Angebot als auch weitere Beschaffungen, die für den NRW-Tag benötigt werden, orientieren sich an den Kriterien des Fair-Trades und dem Gebot der CO2- und Müllvermeidung. Bevorzugt sind Waren und Dienstleistungen aus dem regionalen Umfeld, beziehungsweise aus dem regionalen Umfeld NRWs zu beziehen.

Die Verwaltung wird gebeten sich bei den Verkehrsverbänden und dem Land NRW für einen „fahrtscheinlosen Tag“ innerhalb NRWs, und einer günstigen Anreise mit dem SPNV nach Köln einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke, AfD und Die FRAKTION **zugestimmt**.

Anmerkung:

Der Rat hat der [Vorlage in der Ratssitzung am 26. Oktober 2023](#) in geänderter Fassung unter Vorbehalt zugestimmt. Die BV 1 (Innenstadt) wurde danach angehört. Eine Stellungnahme zu den Änderungen der BV1 findet sich in [Anlage 7](#). Der Rat stimmt erneut über die Vorlage in der geänderten Fassung wie in der letzten Ratssitzung ab ([Anlage 5](#)).

**10.33 Finanzierung Dialogprozess "Mahnmal zum Gedenken an die Opfer von Unterdrückung, Rassismus, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen" (Arbeitstitel)
3453/2023**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/2171/2023**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

Der Beschluss wird wie folgt ersetzt:

Der Rat beschließt vor dem Hintergrund des Beschlusses des Rates vom 15. Juni 2023 sowie der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30. März 2023 ein Dialogverfahren aus eigenen finanziellen Kapazitäten durchzuführen mit dem Ziel, einen geeigneten Standort für ein privat zu finanzierendes Mahnmal zur Erinnerung an den Völkermord an den Armeniern zu finden.

Dieses Dialogverfahren soll bis Sommer 2024 abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, AfD und Die FRAKTION sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Maßnahme Dialog-Prozess - „Mahnmal zum Gedenken an die Opfer von Unterdrückung, Rassismus, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen“, mit einem Gesamtvolumen von 527.500 Euro, hiervon fallen Kosten in Höhe von 117.500 Euro in 2024 an.
2. Der Rat beschließt die Mittelfreigabe für diese Maßnahmen im Teilergebnisplan des Museumsreferates in der Produktgruppe 0401 – Museumsreferat in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 117.500 Euro im Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, AfD und Die FRAKTION sowie von RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

**10.34 Pilotprojekt „INSGES*AMT - Inklusive Service-Gestaltung im AMT" hier: Genehmigung zur abweichenden Verwendung von Zuschussmitteln
3582/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt zur Durchführung des Pilotprojekts „INSGES*AMT - Inklusive Service-Gestaltung im AMT“ gem. § 13 (1) der Haushaltssatzung der Stadt Köln für

2023/2024 eine abweichende Verwendung von Zuschussmitteln im Teilplan des Amtes für Integration und Vielfalt, Produktgruppe 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in 2023 i.H.v. 80.000 € und in 2024 i.H.v. 110.000 €. Die veranschlagten Finanzmittel werden stattdessen im selben Teilplan in der Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.35 Radsportzentrum NRW 4007/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

1. befürwortet den Weiterbau des Radstadions (Albert-Richter-Bahn) zu einer ganzjährig nutzbaren Halle zwecks Errichtung eines neuen Bundes- und Landesstützpunktes Bahnradsport mit einer auch für den Breitensport nutzbaren Bahn inkl. Innenraum, der ebenfalls breitensportlich vor allem durch Ballsportarten genutzt werden kann. Die Baukostenerhöhung um 62,3 Mio. Euro von ursprünglich in 2021 ausgewiesenen 60,4 Mio. Euro ergibt ein neues Gesamtkostenvolumen in Höhe von 122,7 Mio. Euro.
2. stimmt zu, dass der Kölner Sportstätten GmbH (KSS) ein weiteres Gesellschafterdarlehen für die Kostenerhöhung der Maßnahme in Höhe von bis zu 43,92 Mio. Euro gewährt wird. Der Rat beauftragt die Verwaltung, hierfür eine investive Auszahlungsermächtigung in Höhe von 43,92 Mio. Euro im Teilfinanzplan der Kämmerei in der Produktgruppe 0801, Sportförderung/ Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 12, Sonstige Investitionsauszahlungen, Finanzstelle 2010-0801-0-0002 Radsportzentrum, im Haushaltsplan 2025 vorzusehen.
3. stimmt einer weiteren, über die bereits erfolgte Zuwendung in Höhe von 3,6 Mio. Euro hinausgehende, Zuwendung an die KSS im Haushaltsjahr 2023 aus dem Sportetat in Höhe von 8,38 Mio. Euro zu und beschließt die Freigabe entsprechender investiver Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen bei der Finanzstelle 5200-0801-0-AZ03 – Radstadion. Die entsprechenden Auszahlungsermächtigungen werden innerhalb des Amtsbudgets im Rahmen der Bewirtschaftung haushaltsneutral bei der Finanzstelle 5200-0801-0-AZ03 – Radstadion bereitgestellt.
4. beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Kölner Sportstätten GmbH nach Möglichkeiten zu suchen, die zu erwartenden Betriebskosten zu senken.
5. Sofern der Finanzierungsbedarf nicht durch Umschichtungen innerhalb des Dezernatsbudgets Bildung, Jugend und Sport gedeckt werden kann, beschließt der Rat die Finanzierung der aus dem Neubau des Radstadions resultierenden laufenden Folgeaufwendungen ab 2026 aus Mehrerträgen i. H. v. 5,36 Mio. Euro bei dem Bewohnerparken, Produktgruppe 0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen, Teilplanzeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (vgl 3760/2023) und aus Mitteln des Teilergebnisplans der Kämmerei, Produktgruppe 0110 – Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen, Kasse und Vollstreckung,

Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen (Nicht-Fortführung Bürgerhaushalt).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION bei Stimmenthaltung der Volt-Fraktion **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

11.1 226. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen Arbeitstitel: Rondorf Nord-West" in Köln-Rondorf hier: Feststellungsbeschluss 2926/2023

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer II - Seite 5).

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über die Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66389/03 Arbeitstitel: Rondorf Nord-West in Köln-Rondorf 3292/2023

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer II – Seite 5).

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73456/02, Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße 214 in Köln -Merheim 3137/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den Plangeltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfes Nummer 73456/02 mit dem Arbeitstitel „Ostmerheimer Straße 214“ in Köln-Merheim aus dem Aufstellungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 09.09.2021 geringfügig in das jetzige Plangebiet zu ändern (siehe Anlage 1). Die Änderungen beziehen sich auf die Anpassung des Geltungsbereiches, über die Grundstücksflächen der Vorhabenträgerin hinaus, an die Grenzen der direkt umgebenden rechtsverbindlichen Bebauungspläne, um damit einen lückenlosen Anschluss an die angrenzenden Bebauungspläne sicherzustellen.
2. über die zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Nummer 73456/02 für den Bereich Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück 5770, Flurstück 5799 und für das Flurstück 5800 sowie der Teilbereiche der städtischen Flurstü-

cke der Gemarkung Merheim, Flur 15, Flurstück 1924 und Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstückes 1087 — abgegebenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit gemäß Anlage 4 sowie von Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß Anlage 2 und 3 sowie 5;

3. den Bebauungsplan Nummer 73456/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

12.3 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld 2375/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 184) geändert worden ist), für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld.

Das von der Sozialen Erhaltungssatzung betroffene Gebiet ist in Anlage 1 abgegrenzt und in einem Übersichtsplan dargestellt. Der Satzungsbeschluss umfasst die Flurstücke innerhalb der gestrichelt gekennzeichneten Fläche in dem als Anlage 1 beigefügten Übersichtsplan. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und AfD **zugestimmt**.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Robert-Bosch-Straße von Stichstraße zu Haus-Nr. 43-61 bis Kreisverkehr Industriestraße 2763/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Robert-Bosch-Straße von Stichstraße zu Haus-Nr. 43-61 bis Kreisverkehr Industriestraße in Köln-Merkenich in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

16.2 290. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3270/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 290. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17 Gremienbesetzungen

17.1 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier Arbeitsgemeinschaft Offene Tür (AGOT) Köln e.V. 3168/2023

Beschluss:

Der Rat wählt als persönliche Stellvertretung von Bernd Naumann (AGOT Köln e.V.): Marc Haine (AGOT Köln e.V.) gemäß § 5 Abs.3 AG-KJHG NRW und § 4 Abs.3 lit i der Satzung des Jugendamtes als stellvertretend beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Bernd Naumann übernimmt die Nachfolge von Bernd Will als Hauptmitglied.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.2 Entsendung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in den Wirtschaftsausschuss auf Vorschlag der Seniorenvertretung Köln 3239/2023

Beschluss:

Der Rat wählt gemäß § 58 Absatz 4 GO in Verbindung mit § 23 Absatz 4 der Hauptsatzung Herrn Dr. Burkhard Pfingsthorn (Mitglied der Seniorenvertretung Köln) als stellvertretenden sachkundigen Einwohner in den Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.3 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier: Väter in Köln e.V. 3301/2023

Beschluss:

Der Rat wählt als Nachfolger von Jürgen Kura (Väter in Köln e.V.) Eli Abeke (Väter in Köln e.V.) gemäß § 5 Abs.3 AG-KJHG NRW und § 4 Abs.3 lit i der Satzung des Jugendamtes als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.4 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier: Jugendamtselfternbeirat und Katholische Jugendagentur 3546/2023

Beschluss:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

1.) Dr. Melanie Simon

gemäß §5 I Nr.9 AG-KJHG NRW als beratendes Pflichtmitglied für den Jugendamtselfternbeirat (JAEB) in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - vom Vorstand des JAEB bestellt wird.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

2.) Bernd Rustemeyer

gemäß §5 I Nr.7 AG-KJHG NRW als beratendes Pflichtmitglied für die katholische Jugendagentur (KJA) in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – von der Geschäftsführung der KJA bestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH: Entsendung in den Aufsichtsrat
3868/2023**

Beschluss:

1. Der Rat entsendet ab 01.01.2024 an Stelle von Herrn Beigeordneten Andree Haack

Frau Alessandra Caroli

(Oberbürgermeisterin oder von ihr vorgeschlagene/r Bedienstete/r
der Stadt Köln, § 113 Abs. 2 GO NRW)

in den Aufsichtsrat der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH.

2. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder des Aufsichtsgremiums gewählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/ dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.
3. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Besetzung in Ausschüssen"
AN/2157/2023**

Beschluss¹:

Die FDP-Fraktion benennt als Nachfolgerin von Frau Katja Hoyer dem 01. Januar 2024 für den Integrationsrat Frau Chantal Schalla.

Die FDP-Fraktion benennt als Nachfolgerin von Frau Katja Hoyer ab dem 01. Januar 2024 für den Unterausschuss Selbsthilfegruppen ebenfalls Frau Chantal Schalla.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbesetzung von Sachkundigen Einwohner:innen"
AN/2161/2023**

Beschluss:

¹ Ergänzung des Beschlusstextes siehe Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 06.02.2024, Seite 42f.

Der Rat beschließt die Umbesetzung in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss Schule und Weiterbildung - Regina Schröder anstelle von Udo Heinrichs

Wirtschaftsausschuss - Peter Jüde anstelle von Martina Dietrich

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.8 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 - Gremienbesetzung - Aufsichtsrat Kölner Sportstätten GmbH"
AN/2163/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt Herrn Dr. John Akude ab **01.01.2024** anstelle von Herrn Henk van Benthem in den Aufsichtsrat der Kölner Sportstätten GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.9 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Umbesetzung von Gremien"
AN/2164/2023**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Umbesetzung folgender Gremien:

1. Im Verkehrsausschuss ersetzt zukünftig Angela Bankert als Sachkundige Einwohnerin die bisherige Sachkundige Einwohnerin Gunda Wienke.
2. Im Rechnungsprüfungsausschuss ersetzt zukünftig Hero Cagras als Sachkundiger Einwohner den bisherigen Sachkundigen Einwohner Peter Heumann.
3. In der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik ersetzt zukünftig das Mitglied Jörg Kobel das bisherige Mitglied Viviane Browarzik.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung Verkehrsausschuss"
AN/2165/2023**

Beschluss:

Der Rat wählt Elisabeth Klein als sachkundige Einwohnerin nach § 58 Abs. IV GO NRW anstelle von Hans Stengle in den Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.11 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB): Entsendung in den Aufsichtsrat" AN/2167/2023

Beschluss:

Der Rat entsendet anstelle von Viola Recktenwald Malik Karaman in den Aufsichtsrat der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern – Benennung einer neuen sachkundigen Einwohnerin" AN/2168/2023

Beschluss:

Für den Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern benennt der Rat Frau Katja Poredda als sachkundige Einwohnerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.13 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Gremienumbesetzung" AN/2170/2023

Beschluss:

Herr Stephan Boyens wird für Herrn Matthias Büschges als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.14 Antrag der Volt-Fraktion betreffend "Umbesetzungen in Gremien" AN/2162/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Neubesetzungen:

Sachkundige*r Einwohner*in im Wirtschaftsausschuss

Bisher: Herr Benedict Conrad

Neu: Frau Emilia Witzel

Aufsichtsrat der Sportstätten **ab dem 01.01.2024:**

Bisher: Herr Olivier Fuchs

Neu: Herr Christopher Gudacker

Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales

Bisher: Frau Carolin Vogt
Neu: Frau Helena Woll

Sachkundige*r Einwohner*in im Verkehrsausschuss
Bisher: Monja Sauvagerd
Neu: Herr Marius Pollet

Sachkundiger Bürger im Gesundheitsausschuss
Bisher: Herr Andrea Salis
Neu: Herr Sergen Belen

Sachkundiger Bürger im Unterausschuss Selbsthilfegruppen
Bisher: Herr Andrea Salis
Neu: Herr Sergen Belen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.15 Antrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "Umbenennung von Ratsmitgliedern mit beratender Stimme in Ausschüssen" AN/2178/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt die Umbesetzung folgender Ratsmitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW:

RM Karina Margareta Syndicus anstelle des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün in den Stadtentwicklungsausschuss.

RM Inga Feuser anstelle des Stadtentwicklungsausschusses in den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen

18.1 Einmalzahlung zum Inflationsausgleich für die Betreuungsleistung von Kindertagespflegepersonen in Köln 2970/2023

Beschluss:

1. Der Rat hebt den Dringlichkeitsbeschluss des Hauptausschusses vom 13.11.2023 zur Vorlage 2970/2023 auf.
2. Der Rat beschließt die Einmalzahlung für den durch die Energiekostensteigerung und die Inflation infolge des Ukrainekrieges entstandenen Mehrkostenaufwand der in Köln in 2023 tätigen Kindertagespflegepersonen, die öffentlich geförderte Betreuungsplätze anbieten, personenspezifisch mit dem Faktor 0,24 Euro pro betreutem Kind, pro geleisteter Stunde in 2023, in häuslicher Kindertagespflege und mit

dem Faktor 0,37 Euro pro betreutem Kind, pro geleisteter Stunde in 2023, in Kindertagespflege in angemieteten Räumen auszuzahlen.

Die Finanzierung von insgesamt 2.208.928,85 Euro erfolgt aus Mitteln des Stärkungspakts NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18.2 Fortführung der Trägerschaft für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln in der Zeit vom 01.12.2023 bis zum 30.11.2027 3117/2023

Beschluss des Hauptausschusses:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 GO NRW, vorbehaltlich einer Förderung durch das Land NRW, die Fortführung des „Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln“ unter der Trägerschaft der Stadt Köln für den Zeitraum 01.12.2023 bis 30.11.2027. Die Finanzierung erfolgt aus Landesmitteln sowie aus Eigenmitteln der Stadt Köln. Das Kompetenzzentrum wird weiterhin für die Arbeitsmarktregion Köln tätig werden.

Der Hauptausschuss beschließt, die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen für die Dauer der Fördermaßnahme bereitzustellen. Nähere Ausführungen hierzu sind in der Begründung aufgeführt.

Der Ende August vom MKJFGFI NRW veröffentlichte Förderaufruf und die Förderrichtlinie setzen den 30.09.2023 als Frist für die rechtsverbindliche Abgabe des Förderantrags. Um diese Frist einzuhalten, wurde der Antrag der Stadt Köln von der Verwaltung unter dem Vorbehalt dieser Dringlichkeitsentscheidung abgegeben.

Beschluss des Rates:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW vorstehende Eilentscheidung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

18.3 Bedarfsfeststellung für fünf Schulbaumaßnahmen zur kurzfristigen Schaffung von Schulplätzen an Grund- und Förderschulen (Förderschule inklusive Primarstufe Redwitzstraße in Köln-Sülz, Humboldtstraße in Köln-Porz, Schulstraße in Köln-Eil, Schulstraße in Köln-Weiden und Peter-Grieß-Straße in Köln-Flittard) 3430/2023

Beschluss des Hauptausschusses:

Der Hauptausschuss erkennt den Bedarf zur Errichtung modularer Einheiten für die fünf in der Beschlussbegründung genannten Grund- und Förderschulen mit Primarstufe zum Schuljahr 2024/25 an und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vertragsverhandlungen für die Anmietung und/oder den Erwerb dieser Einheiten auf-

zunehmen sowie die notwendigen Ausschreibungen vorzunehmen. Die Anmietungs-
dauern und Vertragslaufzeiten variieren dabei abhängig vom Bedarf am jeweiligen
Schulstandort.

Die Finanzierung der Gesamtkosten für die Aufstellung von modularen Einheiten (in-
klusive möglicher Kaufoptionen) erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäu-
dewirtschaft der Stadt Köln. Bauseits zusätzlich umzusetzende Maßnahmen werden
zusätzlich zu veranschlagen sein, sofern keine general- oder totalunternehmerische
Ausführung mit den Vertragspartner*innen erzielt werden kann. Die Refinanzierung er-
folgt aus dem städtischen Haushalt nach Inbetriebnahme über entsprechende Miet-
zahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises für
Grund- und Förderschulen. Aus dem städtischen Haushalt werden auch die entspre-
chenden Kosten für die Einrichtung sowie mögliche zusätzliche Personalkosten für
Hausmeister*innen und Sekretär*innen finanziert.

Wegen der besonderen Bedeutung der Maßnahmen steht der tatsächliche Abschluss
der Verträge einschließlich der Darlegung der Finanzierung des Gesamtvorhabens in-
klusive der Einrichtung unter dem Vorbehalt eines späteren, vertragserläuternden
Folgebeschlusses.

Beschluss des Rates:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW vorstehende Eilentschei-
dung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

19 -

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Annika Eurich
stellv. Schriftführerin